

Allgemeiner Anzeiger

Zeitung für die Ortshaupten:

Brettnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Expedition: Brettnig Nr. 45b.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pf., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition in Brettnig die Herrn H. K. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittag 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Brettnig.

Nr. 92.

Sonnabend, den 16. November 1895.

5. Jahrgang.

Zeitliches und Sächsisches.

Brettnig, den 16. November 1895.

Der Hauptgewinn der fgl. sächsischen Landeslotterie ist am 14. November gezogen und in die Kollektion des Herrn in Dresden auf die Nr. 65138 gefallen.

Hauptgewinne 5. Klasse 128. fgl. Landeslotterie, 7. Ziehungstag am 14. November.	
5000 Mark auf Nr. 28103	3000 Mark auf Nr. 77767 70015
3000 Mark auf Nr. 1149	7305 9228 9851 9854 12180
12906 13877 14051 15852 18382	22403 26822 29008 30201 30978
37107 39218 39570 39777 41503	47375 47491 49802 50607 51455
52905 62275 65228 65708 69917	76922 77532 79855 80692 84968
86999 88126 89853 90194 90960	99168 99725 1000 Mark auf Nr. 4414
5142 10710 13407 15121 17143	19055 19285 20112 22531 24447
29435 28673 35725 36140 37067	45156 46915 48987 49719 49900
59077 59888 61986 63628 63924	69157 76947 77110 79179 81257
86647 91714 91752 92607 95494	98167.

Hauptgewinne 5. Klasse 128. fgl. Landeslotterie, 8. Ziehungstag am 12. November.	
300.000 Mk. auf Nr. 68325 (Waller, 15.000 Mk. auf Nr. 54209 (Zöllner, 5000 Mk. auf Nr. 42579.)	1000 Mk. auf Nr. 744 1380 3255 10057
18240 18939 18948 21527 25030	32805 37656 40050 40388 44656
52509 52662 53282 53643 57182	58948 59106 64200 67565 70941
80069 80586 83893 89431 89713	95477 96136 96157 98510 1000
11625 13321 18696 18930 24756	29493 31222 31592 33589 39479
42073 43075 43296 44959 45256	46897 51402 52607 53144 55241
60898 63043 63416 71599 72372	73468 73517 75663 81014 84716
92947 97739.	

Hauptgewinne 5. Klasse 128. fgl. Landeslotterie, 9. Ziehungstag am 11. Nov.	
5000 Mk. auf Nr. 3295 14989	3000 Mk. auf 2498 4128
7164 10757 12103 13539 18797	26655 27749 27873 28408 34359
40711 46541 46923 47787 51789	54598 56552 57745 58290 61851
67296 68752 69425 71194 77234	80052 87330 98177 1000 Mark
3879 4068 11257 11968 12163	17815 19781 20089 20489 21108
24030 25887 26189 32724 32969	38268 40589 45736 46731 46974
54001 55866 56301 63122 65818	68239 70007 75386 77406 79791
86906 90669 92720.	

Die Eröffnung des 26. sächsischen Landtages ist am Donnerstag des 1. Uhr im Thronsaal des Residenzschlosses zu Dresden durch Se. Majestät den König in feierlichster Weise vollzogen. Zu diesem Zwecke versammelten sich in Folge Anfrage des fgl. Oberhofmarschall von nachm. halb 1 Uhr an in den Gemächern des Königschlosses die Staatsminister, die Herren des fgl. Dienstes, des diplomatischen Korps, des fgl. Hofe vorgelegten einheimischen fremden Herren sowie die Herren Mit-

glieder der beiden Ständekammern, wobei eine Kompanie des 2. Grenadier-Regiments den Ankommenden im Vestibul des Treppenhäuses die militärischen Ehrenbezeugungen erwies. Im Treppenhause selbst, das nach dem Umbau bei dieser Feier erstmalig wieder benutzt wurde und einen außerordentlich vornehmen Eindruck machte, paradieren zahlreiche Divisionsoffiziere in Gala, während am Eingänge zu den Gemächern der zweiten Etage eine Paradowache vom fgl. Gardereiter-Regiment zur Ausführung der militärischen Honneurs aufgestellt war. Kurz vor 1 Uhr wurden sämtliche, nicht zum Cortege Sr. Majestät des Königs gehörigen Herren in den Thronsaal eingeführt und daselbst plaziert. Um 1 Uhr verkündete hierauf der Parade-marsch des im Turnzimmer neben einer Ehrenwache aufgestellten Trompeterkorps des fgl. Gardereiter-Regiments das Noben Sr. Maj. des Königs in feierlichem Zuge. Beim Eintritt in den Thronsaal brachte der Präsident der 1. Kammer, Wirkl. Geh. Rat Graf Roennert ein dreimaliges Hoch auf den Monarchen aus. Nachdem nunmehr Se. Majestät der König vor dem Thronsaal und die fgl. Prinzen rechts und links vom König Aufstellung genommen und das Cortege sich um den Thron gruppiert hatte, verlas Se. Maj. die Thronrede. Nachdem erklärte der Staatsminister Dr. Schurig im Auftrage des Königs den Landtag für eröffnet. Beim Verlassen des Thronsaales brachte der Präsident der 2. Kammer ebenfalls ein Hoch auf den König aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Die Feier war gegen $\frac{1}{2}$ 2 Uhr zu Ende. Abends 6 Uhr folgte derselben zu Ehren der Landtags-Abgeordneten im Banquettsale des Residenzschlosses eine große fgl. Tafel.

Wichtige Burschen von 14 Jahren brachten am Dienstag abend in Ramez auf dem dortigen Marktplatz eine mit Zündstoff gefüllte Patronenhülse zur Explosion. Eine große Schaufelsternscheibe wurde dabei beschädigt. Desselbst bringt man den Burschen eine derbe Lektion für ihren Unfug bei.

In der Umgegend von Reufisch und dort selbst ist der Unterleibs-Typhus ausgebrochen.

Der sächsische Kreisturnrat hatte an die Plauenische Turnerschaft das Ersuchen gerichtet, das zweite sächsische Kreisturnfest für 1897 zu übernehmen, nachdem das erste derartige Fest schon vor 15 Jahren in Chemnitz abgehalten worden sei. Infolge dessen traten am Sonnabend abend alle Vorstände der sechs Turnvereine in Plauen i. B. in der Centralhalle zu einer Beratung zusammen, welcher auch Kreisvertreter Vier aus Dresden beiwohnte. Man beschloß das Fest zu übernehmen, vorausgesetzt, daß die Stadt und Turnerschaft das Unternehmen finanziell und wirtschaftlich unterstütze, da es sich nicht nur um ein Turnfest, sondern auch um ein Volksfest handeln wird.

Der Hilfsfeuermann Richter aus Briednig geriet am Dienstag abend auf dem Friedrichstädter Rangierbahnhofs zu Dresden unter die Räder eines Schleppluges, wodurch dem Bedauernswerten beide Beine abgefahren wurden. Am Mittwoch früh erlöste der Tod im Krankenhaus den Unglücklichen von seinen Schmerzen.

Krippe n. Gegen den wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an Schülerinnen, beschlagten Lehrer Herrn Wähle, fand am 13. November die Hauptverhandlung statt, welche wegen des großen Umfangs der Zeugenvernehmung — es waren 64 Schulkinder und 12 Erwachsene geladen — im k. Amtsgericht Schandau abgehalten wurde. Als Vorsitzender fungierte Herr Landgerichtsrat Dr. Gyner, die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Dr. Böhm und die Verteidigung führte Herr Dr. Thieme aus Jittau. Der Angeklagte Wähle, welcher sich seit Anfang Juli in Untersuchungshaft befindet, wurde unter Ausschluss mildernder Umstände zu 8 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte in der Dauer von 10 Jahren verurteilt.

Ein seltsamer und recht bedauerlicher Vorfälle ereignete sich am Mittwoch vormittag auf der Theaterstraße in Chemnitz. Dort war ein Telephonkabel bei einer Reparatur herabgefallen und kam auf einem isolierten Leitungsdraht der elektrischen Straßenbahn zu liegen, während das Ende des Telephonkabels auf die Erde hing. Dieses bedachte die Pferde eines durchfahrenden Geschwäres und beide Tiere stürzten, von dem Strom von 500 Volt getroffen, sofort tot zu Boden. Den Besizer derselben trifft ein Schaden von etwa 2000 Mark.

Der Leichnam des vor vielen Wochen aus seiner Wohnung in Köhlschbroda verschwundenen, an Schwermut leidenden Buchhändlers Richard Otto ist am Mittwoch in der Elbe unterhalb Niesha aufgefunden worden.

Ein furchtbares Unglück wird aus Herwigsdorf bei Löbau gemeldet. Dort hatte der 12jährige Sohn des Försters Niebel das Gewehr seines Vaters, in welchem noch eine Patrone steckte, aus sicherem Versteck hervorgeholt und damit gespielt. Plötzlich krachte ein Schuß und zwei dabei stehende Kinder stürzten zu Boden. Das eine Kind war sofort tot, das andere ist schwer verwundet und mußte ins Krankenhaus geschafft werden. Der bedauernswerte Förster stellte sich sofort dem Amtsgerichte, wurde aber wieder entlassen.

Der Kaiser hat dem R. E. Kriegerverein in Lengsfeld aus Anlaß der in diesem Jahre stattfindenden Krieger-Erinnerungsfest einen Fahnenbescheid, bestehend in einem Bande in den Reichsfarben und einem mit dem Reichsadler versehenen Nagel, verliehen.

Auf Grund der von den städtischen Kollegien zu Döitz anlässlich der Sedanfeier übereinstimmend gefassten Beschlüsse ist jetzt auf Ansuchen 45 Veteranen ganz oder teilweise Befreiung von städtischen Steuern und Schulgeld bewilligt worden.

Auf schreckliche Weise ist am Mittwoch morgen in Marienthal bei Zwidau das 11-jährige Töchterchen eines dortigen Bergarbeiters ums Leben gekommen. Es war mit den Eltern im Wäscheraum und während der Vater die Wäsche drehte und die Mutter mit dem Aufhaken der Wäsche beschäftigt war, legte das Kind das Köpfchen in unmittelbare Nähe der Endsäule auf das Platt der Mangel, um im nächsten Augenblicke von dem nach dieser Seite hin sich bewegenden Rad erdrückt zu werden. Die Eltern mußten dem Hinscheiden ihres Kindes zusehen.

Ganz erstaunlich ist es, welchen Konjum in Ruchen die Rirmesfeste mit sich bringen. Eine einzige Bäckerei eines an Reichenau angrenzenden Dorortes hat in 3 Tagen allein 1913 Stück Ruchen gebaden. Der Schiffer Richard Erpel, welcher bekanntlich im Februar d. J. seinem Trans-

porteur auf dem Bahnhof in Hamburg entflohen war und erst vor kurzem bei Baugen wieder eingezogen wurde, stand dieser Tage unter der Anklage des Bandendiebstahl vor Gericht. Es handelte sich um Straftaten, für die ein Teil seiner Komplizen schon früher abgeurteilt worden ist. Erpel wurde zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Auf dem Leipziger Johannis-Friedhofe wurde in jüngster Zeit das Grab von Heinrich Schönkopf erneuert, jener Freundin Goethe's, die ihm die Anregung zur Abfassung seines dramatischen Erstlingswerkes „Die Kanne des Verliebten“ gab.

Auf einem Neubau an der bairischen Straße in Leipzig kürzte am Montag vormittags das Gewölbe einer Thoreinfahrt, ansehend infolge von Ueberlastung mit aufgestapelten Steinen ein. Hierbei wurden 2 Arbeiter aus dem Parterre in den Keller des Hauses geschleudert, von denen einer, der Arbeiter Niesenberg, schwer verletzt wurde und im Krankenhaus Aufnahme finden mußte, während der andere mit weniger schweren Verletzungen davorkam.

Auf offener Straße verübte in der Nacht zum Sonnabend in Leipzig ein aus dem Zuchthaus entlassener Schlägtergehilfe aus Chemnitz einen Raubanfall. Er überfiel einen Fremden, welcher auf dem Postamt einen Geldbrief mit 250 Mk. abgeholt hatte. Der Verbrecher wurde verfolgt und festgenommen.

Ein sonderbarer Spitzbube ist es gewesen, der in den Regelfub unweit Reichenau einbrach und daraus, nachdem er sämtliche Schränke erbrochen und den Inhalt herauswarf, nur sechs Spiele Karten entwendete. Auch seine Durstverhältnisse scheinen nicht normale gewesen zu sein, denn er trank während seiner „Arbeit“ zwei Flaschen Seltzerwasser.

Kirchennachrichten von Hauswalde.

23. Sonntag n. Trin.: Abendmahl, Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr vorm. Nachm. 2 Uhr: Katechismusunterredung mit der konfirmierten männlichen Jugend von Hauswalde u. Brettnig. Getauft: Willy Georg, S. d. E. Th. Körner, Maurers in D. — Ida Johanna und Ida Elja, Zwillingstöchter des Oskar Bruno Biedrich, Bankeleischers in D. Getraut: Gust. Robert Häbler, Fleischer in Brettnig, mit Minna Clementine Oswald in Brettnig.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburts-Register. An Geburten wurden eingetragen: Marie Margarethe, T. des Schneidermeisters Friedrich Moriz Wehner. — Marg. Georg, S. des Weckführers Bernhard Schletter. — Karl Hermann, S. des Sattlermeisters August Wehner. — Außerdem 3 Sterbe-Registrierungen eingetragen: Witwer, alt, Fabrikant. — Paul Robert...